Fahrschulwagen mit Füßen getreten

Fahrschüler fällt durch - und dreht durch: Fahrlehrer reagiert mit Strafanzeige

Donnerstag 13. Februar 2020 - **Bielefeld (wbn). Ein 21 Jahre alter Fahrschüler ist ausgerastet. Wie so oft hat offenbar das Auto schuld wenn's beim Fahren nicht so richtig klappt.**

Der Fahrschüler aus Bielefeld hat – nachdem er bei der Fahrprüfung durchgefallen war – den Fahrlehrer (58) übel beleidigt und zu bespucken versucht. Und hat das Auto mit Füßen getreten.

Fortsetzung von Seite 1

Der Fahrlehrer sah sich gezwungen die Türen von innen zu verriegeln und hat Strafanzeige gegen den Fahrschüler gestellt.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bielefeld: „Ein 21-jähriger Bielefelder Fahrschüler beschädigte am Mittwoch, 12.2.2020, auf der Berliner Straße, offensichtlich aus Frust über eine nicht bestandene Fahrprüfung, den Fahrschulwagen durch einen Tritt und verhielt sich gegenüber dem Fahrlehrer aggressiv. Der 58-jährige Fahrlehrer hatte dem jungen Mann geraten, vor der Fahrprüfung noch einige Fahrstunden zu absolvieren. Diesen Rat nahm der Fahrschüler nicht an und fiel am 12.2.2020 prompt durch die Fahrprüfung. Daraufhin kam es gegen 14.25 Uhr zu verbalen Auseinandersetzungen zwischen Fahrlehrer und Fahrschüler.

Als der Fahrlehrer ihm deswegen mitteilte, sich eine andere Fahrschule zu suchen, wurde der 21-Jährige noch aggressiver, stieg aus dem Fahrschulwagen aus, beschimpfte und beleidigte den Fahrlehrer und versuchte, diesen zu bespucken. Als der Fahrlehrer die Türen des Peugeot von innen verriegelte, trat der junge Mann mehrfach gegen den vorderen Kotflügel, wodurch

der PKW beschädigt wurde. Der Fahrlehrer erstattete anschließend Strafanzeige gegen den 21-Jährigen wegen Sachbeschädigung an Kfz.“